



Aktuelles

Fachverband Deutscher Floristen
Landesverband Niedersachsen e.V.

FDF-Magazin

Ausgabe 4

*Was hat sich geändert?
Berufsneuordnung Florist*in*

*GutscheinCodes für FDF-Mitglieder
Freier Messe - Eintritt!*

*85 Jahre Blumen Wiesing Hannover
Der FDF gratuliert!*



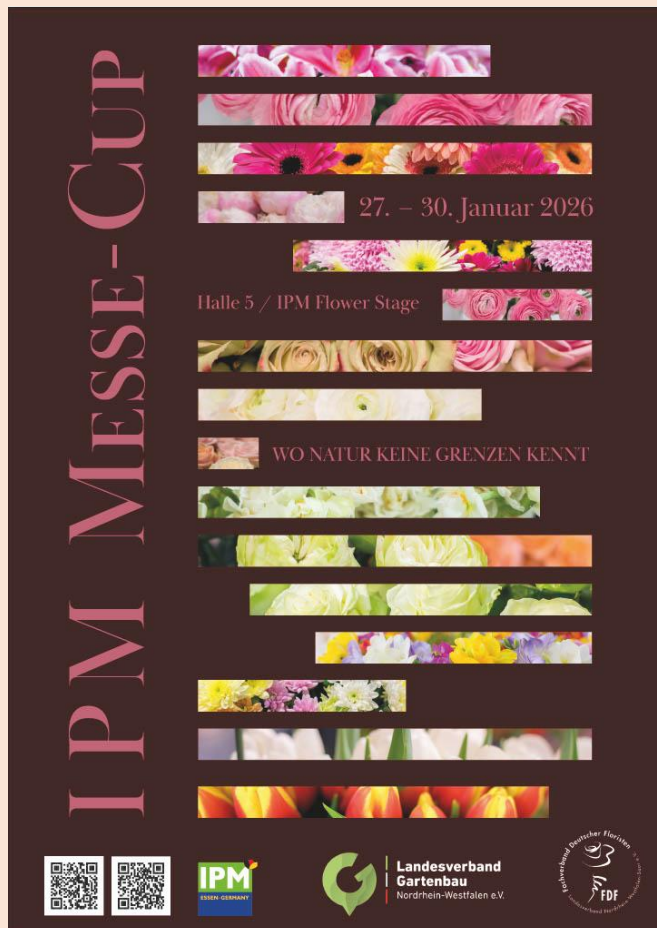
Inhaltsverzeichnis

03	<i>Start-up-Tag</i>
03 - 04	<i>World Cup Floral Art 2025</i>
04 - 05	<i>FDF-Bundeskongress</i>
05 - 06	<i>Blumenfee 2025/2026</i>
06 - 07	<i>Verhandlungen: Rahmentarifvertrag</i>
07	<i>Gutscheinodes für FDF-Mitglieder</i>
08	<i>Was ist eigentlich neu? Berufsneuordnung Florist*in</i>
09	<i>März 2026: FDF-Coaching zur Neuordnung</i>
10 - 11	<i>Ausschreibung und Anmeldung zur Landesmeisterschaft der Florist*innen 2026</i>
11	<i>Gut zu Wissen!</i>
12	<i>Eine FDF-Mitgliedschaft zahlt sich aus!</i>

IMPRESSUM

Herausgeber:
Fachverband Deutscher Floristen
LV Niedersachsen e. V.
Am Ortfelde 20 A
30916 Isernhagen
Tel.: 0511 - 80 15 12
Fax: 0511 - 88 79 15
E-Mail: info@fdf-niedersachsen.de
Redaktion und Layout:
Corina Wieckenberg
Bezug: 4 x im Jahr, im
Mitgliedsbeitrag enthalten.

Trotz gewissenhafter Bearbeitung aller
Beiträge kann eine Haftung für deren Inhalt
nicht übernommen werden!



Weitere Informationen und Ausschreibung unter:
<https://www.floristik-nrw.de/>

Start-up Tag 2025

Workshop „Hello Herbst“ Rund um die Ausbildung Wenn der Kopf hängt

Mittlerweile seit fünf Jahren veranstaltet der Fachverband gemeinsam mit der Firma Landgard und den ansässigen Marktpartnern einen Start-up Tag für die neuen Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr Florist*in. Organisiert wurde der Tag unter der Leitung von Brigitte Feldkamp FDF LV Niedersachsen mit Unterstützung von den Firmen Smithers-Oasis Germany GmbH, Fleurop und dem Verlag Blooms.

Schon traditionell führte der Landgard-Marktleiter Stefan Hoffmeyer als erstes die Anwesenden durch das Landgard-Gebäude. Bei dieser Führung erfuhren die Azubis alles über den Einkauf der verschiedenen Warengruppen bis hin zum Abfallmanagement in dem Blumenmarkt.

Anschließend vermittelte die Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik und die IHK Hannover einen Einblick in Ihre Arbeit für den Berufstand.

- Wofür steht die Berufsgenossenschaft?
- Was hat die IHK mit meiner Ausbildung zu tun?

Viele Fragen rund um die Ausbildung, die in diesem Format ausführlich besprochen werden konnten. Dazu noch Beiträge, die die Azubis ermutigen sollen, die Ausbildung mit viel Engagement und Motivation nach drei Jahren erfolgreich zu beenden.

Für die Motivation war bei dieser Veranstaltung Herr Alexander Limbrock „zuständig“. Sehr kurzweilig stellte er die Zusammenhänge zwischen „Wenn der Kopf hängt“ und die eigenen Verhaltensweisen dar und wie man selber für ein gutes Körpergefühl und motivierendes Betriebsklima sorgen kann.

Im Workshop hieß es dann „Hello Herbst“. Hendrik Rethmeyer, niedersächsischer Vize-Landesmeister der Florist*innen, mit Unterstützung von Lara Guzmann Zevallos und Kamil Janocha stellten Ihre Werkstücke den Teilnehmenden vor. Im anschließenden Workshop konnten sich die Azubis ausprobieren. Fragen rund um die Techniken und Materialauswahl wurden von Hendrik, Lara und Kamil eingehend beantwortet. So entstanden viele herbstliche Arbeiten, die von den Azubis anschließend auch mitgenommen werden konnten. Zum Abschluss erhielten die Teilnehmenden eine gut gefüllte Tasche mit vielen nützlichen Dingen für den Berufsalltag überreicht. Vielen Dank an alle Unterstützenden für diese tolle Veranstaltung!

Save the Date: Für März 2026 ist der Stark-Up Tag geplant.



World Cup Floral Art 2025

Die Internationale Floristik-Weltmeisterschaft World Cup Floral Art 2025 fand vom 28. bis 31. August 2025 im World Forum The Hague in den Niederlanden statt. Insgesamt traten 23 Florist*innen aus aller Welt an; darunter z. B. Polen, Ungarn, Frankreich, Japan, China und auch

Deutschland. Die Teilnehmenden lösten im Verlauf des Wettbewerbs sechs florale Aufgaben, darunter Objektarbeiten, freie Kreativarbeiten, ein gebundenes Werkstück sowie eine Überraschungs-Live-Finalaufgabe.

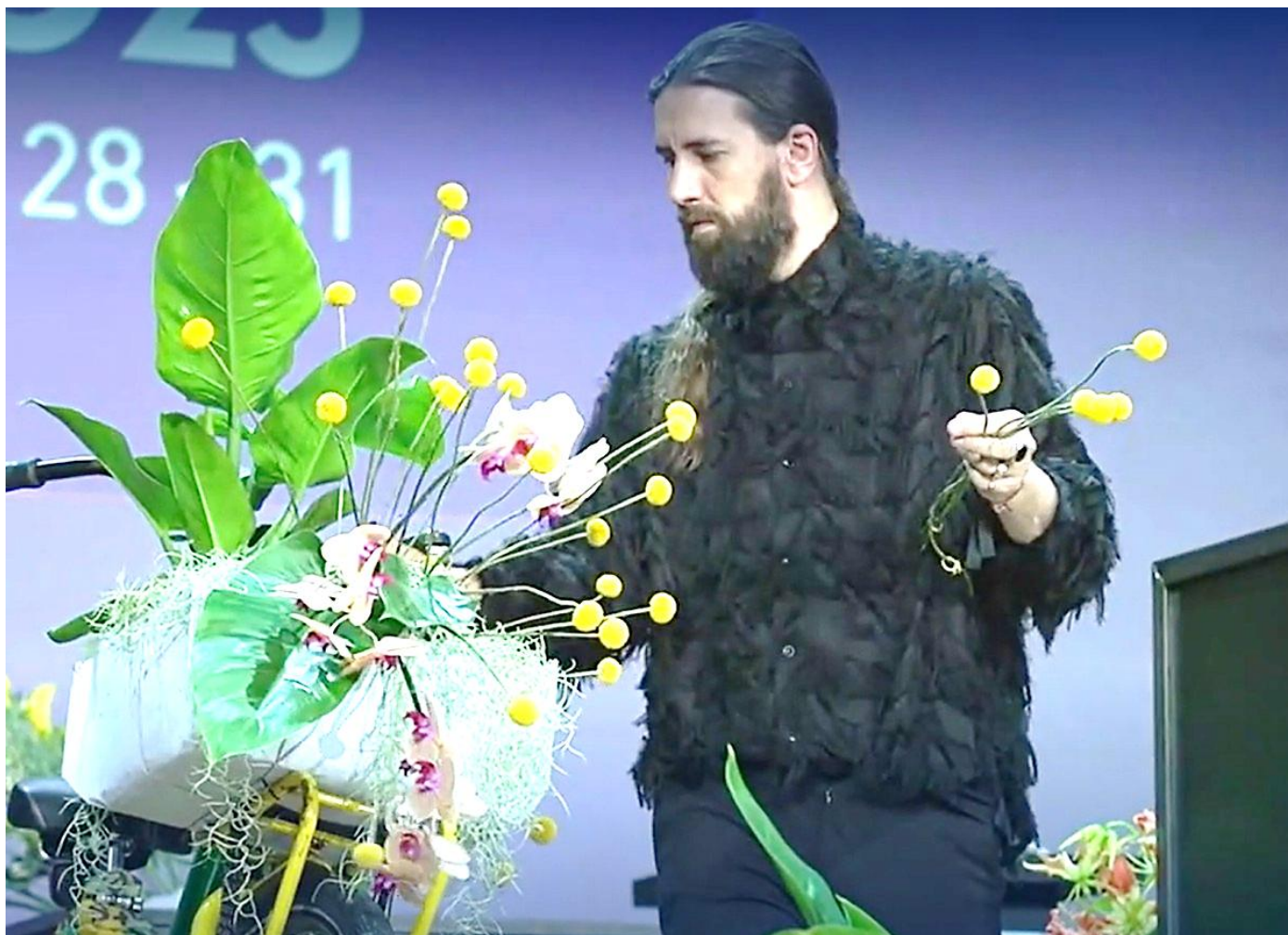
Bewertet wurde durch eine internationale Fachjury nach dem 100-Punkte-System der Organisation Florint.

Für Deutschland ging der Thüringer Floristmeister Christopher Ernst (Kindelbrück) an den Start – er war als Deutscher Meister der Floristen 2022-2024 nominiert worden. Er erreichte einen beeindruckenden sechsten Platz. Besonders hervorzuheben: Bei der finalen Überraschungsaufgabe auf der Bühne – hier musste ein Fahrrad floristisch gestaltet werden – erzielte er von der Fachjury die höchste Einzelpunktzahl.

Der Wettbewerb zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig und anspruchsvoll heutige Floristik ist: Kreativität,

technische Präzision und spontane Gestaltungskompetenz waren gefragt.

Für Christopher Ernst und die deutsche Floristik bringt dieser Erfolg eine starke Plattform: Die sechste Platzierung zeigt internationales Niveau und eröffnet viele neue Möglichkeiten. Weltmeister wurde Tomasz Max Kuczyński (Polen). Der Wettbewerb war ein hochkarätiges Event in der Floristik-Branche – und die Platzierung von Christopher Ernst darf als hervorragender Erfolg gewertet werden. Er zeigte, dass auch deutsche Floristik international konkurrenzfähig ist und setzte mit seiner Handschrift Akzente. Für mich persönlich eine tolle inspirierende Erfahrung dieses Event live mitzuerleben. Text:Brigitte Feldkamp



„Überraschung!“

FDF-Bundeskongress 2025

Entlastung des Geschäftsführenden Vorstands

Etat im Bundesverband und der FDF GmbH verabschiedet

Wahlen für die Fachausschüsse im Fachverband Deutscher Floristen

Der Bundeskongress des Fachverbandes Deutscher Floristen e.V. fand vom 18. bis 20. September im Verbandshaus FloristPark in Gelsenkirchen statt. Im Mittelpunkt standen berufsständische Themen der Floristik, verbandliche Regularien, die Wahlen der Fachausschüsse sowie zukunftsorientierte Fragestellungen. Bei bestem Wetter wurde trotz kritischer Auseinandersetzungen mit den Inhalten ein optimistischer Blick nach vorn betont. „Wir müssen uns auf die Alleinstellung unserer Branche besinnen. Mit Kreativität, handwerklichem Knowhow, Kundenorientiertheit, anlassbezogener individueller floraler Gestaltung und unternehmerischer Kompetenz werden wir uns auch in der Zukunft gegen branchenfremde Anbieter in der Floristik durchsetzen!“ Mit diesem Appell schloss FDF-Präsident Klaus Götz nach drei Sitzungstagen den diesjährigen FDF-Bundeskongress 2025 in Gelsenkirchen und verabschiedete Präsidenten, Geschäftsführer und Delegierte.

FDF GmbH: Internationale Lehrgänge stark frequentiert Floristmeisterschule Gelsenkirchen wird neu aufgestellt

In der Gesellschafterversammlung ging es um die finanzielle Ausrichtung innerhalb der FDF-GmbH. Eine wichtige Säule stellen die internationalen Seminar-Aktivitäten und Bildungs Kooperationen dar. Im Geschäftsjahr 2025 haben eine Vielzahl von Floristinnen und Floristen aus Taiwan und Korea an den Bildungsprogrammen „FDF-Floralarrangeur“ und „FDF-Floralstylist“ im Verbandshaus FloristPark International in Gelsenkirchen erfolgreich teilgenommen. Insgesamt fünf internationale Zertifikatslehrgänge fanden statt, während die Themenseminare in Präsenz aus dem FDF-Lehrgangsprogramm im FloristPark zurückhaltend gebucht wurden. Ein neuer Angebots-Schwerpunkt wird hier mit der Neuausrichtung der FDF-Floristmeisterschule Gelsenkirchen geschaffen. Sie wird in einem Lern-Modulsystem in Präsenz und Online ausgestaltet, deren Abschluss die Floristmeisterprüfung darstellen kann. Die verschiedenen Module können jedoch auch unabhängig von der Meisterprüfung als qualifizierte Fortbildungsangebote wahrgenommen werden. Der besondere Vorteil: neben der Fachqualifizierung können umfangreiche finanzielle Förderungen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber abgerufen werden. Derzeit wird an dem Modulprogramm gearbeitet, das auf der IPM ESSEN 2026 der Fachwelt vorgestellt werden soll.

Engagiertes Ehrenamt in den FDF-Fachausschüssen

Ein wichtiger Spiegel der Verbandsarbeit sind die Berichte aus den FDF-Fachausschüssen. Hier zeigt sich engagiertes Ehrenamt. In der FDF-Tarifkommission unter Vorsitz von Kai Jentsch aus Bargteheide werden derzeit die Verhandlungen für einen neuen Rahmentarif in der Floristik mit dem Sozialpartner IG BAU vorbereitet. Die Aufnahme der Verhandlungen ist Anfang Dezember im FloristPark geplant. Im Fachausschuss für Ausbildung wurde die Berufsneuordnung inhaltlich auf den Weg gebracht und ihre Umsetzung mit verschiedenen Informationsveranstaltungen für Prüfer, Lehrer und Ausbilder intensiv begleitet. Im FDF-Fachausschuss für Wirtschaft, Handel und Nachhaltigkeit wird das Konzept für ein modulares FDF-Webinar „Nachhaltige Floristik“ entwickelt, das im kommenden Jahr starten und umfangreiche Informationen zu diesem komplexen Thema vermitteln wird. Im FDF-Veranstaltungsausschuss stehen die großen Floristik-Events wie die Deutsche Meisterschaft der Floristik/DMF auf der Internationalen Gartenschau IGA auf dem Programm. Zudem werden hier die Floristik-Präsentationen „Blumen trösten, wenn Worte fehlen“ am Tag des Friedhofs geplant. In FDF-Fachausschuss für Nachwuchs-Förderung und Werbung finden Aktivitäten mit dem offenen Floral-Netzwerk #floralproject 3.0 statt. In den daran anschließenden Wahlen zu den Fachausschüssen konnten engagierte neue Experten für die Arbeit in diesen wichtigen Fach-Gremien des FDF gewonnen werden.



„Ehrenamt“

Blumenfee 2025/2026

Erstmals ein Mann

Hannes Schrader ist Deutsche Blumenfee 2025/2026

Zum ersten Mal in der Geschichte des Amtes wurde ein Mann zur Deutschen Blumenfee ernannt: Der 34-jährige Florist Hannes Schrader (FDF-Mitglied) wurde festlich bei der Mitgliederversammlung des Zentralverbandes Gartenbau (ZVG) am 12. September 2025 inthronisiert. Mit dem Amt der Deutschen Blumenfee 2025/26 möchte Schrader die Vielfalt der grünen Branche sichtbar machen sowie Tradition und Innovation miteinander verbinden.

Der gelernte Florist lebt in Haßbergen in Niedersachsen. Vor rund drei Jahren hat er sich mit seinem eigenen Blumengeschäft selbstständig gemacht. Parallel wirkt er regelmäßig bei der Fernsehsendung „Zwischen Tüll

und Tränen“ mit. Für Schrader geht mit seiner Ernennung ein Traum in Erfüllung: „Ich habe mich schon einmal als Blumenfee beworben, aber bislang war eine Bewerbung als männliche Blumenfee nicht möglich. Umso mehr danke ich für die Chance, die man mir und vielen anderen großartigen Menschen gibt.“ Als Deutsche Blumenfee repräsentiert Hannes Schrader für ein Jahr ehrenamtlich den Gartenbau sowie die Floristik, beispielsweise bei Veranstaltungen, Ausstellungseröffnungen oder der Taufe einer neuen Pflanzensorte. Er wird Einblicke hinter die Kulissen seiner Arbeit geben und Ansprechpartner für jungen Menschen, die ihre berufliche Zukunft in der grünen Branche sehen, sein.

Hannes Schrader kann von allen Mitgliedsbetrieben, der über den ZVG organisierten Verbände, Gruppierungen, Institutionen und Unternehmen sowie vom Fachverband Deutscher Floristen (FDF) für Veranstaltungen angefragt werden. Die Koordination übernimmt die ZVG-Pressestelle.



„Blumenfee alt und neu“

Neuer Rahmentarifvertrag

Neuer Rahmentarif für die Floristik-Branche wird verhandelt Fachverband Deutscher Floristen e.V.- Bundesverband fordert mehr Flexibilisierung in der Floristik

Die Arbeitswelt befindet sich in einem stetigen Veränderungsprozess. Entsprechend passen immer mehr Branchen ihre Rahmentarifverträge daran an. Aktuelle Trends und Herausforderungen, wie zum Beispiel der Bedarf nach mehr Flexibilität, sollen sich darin wiederfinden. In der Floristik-Branche stehen ebenfalls zeitnah Verhandlungen über einen neuen Rahmentarif an. Die Flexibilisierung der Arbeitszeit wird dabei ein zentrales Thema sein, da sie den Anforderungen des modernen Marktes sowie dem Wunsch nach Work-Life-Balance der Arbeitnehmer*innen Rechnung trägt. Der Fachverband Deutscher Floristen fordert dabei jedoch die Reduzierung der Arbeitsbelastung für Florist-Unternehmerinnen und Unternehmer durch eine Ausweitung der zuschlagsfreien Gut-Stunden im Arbeitszeitkonto.

Diese Variation lässt ein flexibleres Arbeiten für beide Seiten zu, da mit mehr Gut-Stunden auch mehr Freizeitstunden herausgearbeitet werden können. Das ist für viele Arbeitnehmer*innen in der Floristik-Branche attraktiv – zumal im Beruf überwiegend Frauen beschäftigt sind. Sie können auf diese Weise zusätzliche freie Zeit für die Familie generieren. Zudem fordert der FDF eine erhebliche Verbesserung und Vereinfachung von Kündigungsfristen, insbesondere in der Probezeit für Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen sowie eine Erhöhung der zulässigen Wochenarbeitszeit.

Floristik-Unternehmer*innen oft an Belastungs-Grenze

„Die FDF-Tarifkommission setzt sich für faire und wirtschaftlich verträgliche Rahmenbedingungen für unsere Branche ein, die den großen Herausforderungen in den Betrieben auch gerecht werden!“, sagt Kai Jentsch, Vorsitzender der Tarifkommission des Fachverband Deutscher

Floristen e.V.-Bundesverband. „Unsere Mitarbeiter*innen sind unser Potential und entsprechend haben wir ihr Wohl im Fokus. Als Arbeitgeberverband sind wir primär unseren Mitgliedern verpflichtet. Viele Floristik-Unternehmer*innen sind an den Grenzen ihrer Belastbarkeit auf Grund von Fachkräftemangel, steigenden Betriebskosten, bürokratische Herausforderungen und damit immer höherem, persönlichem Arbeitsaufkommen. Deshalb brauchen wir mehr Flexibilität im Arbeitszeitkonto, was eine unserer stärksten Forderungen für die anstehenden Tarif-Verhandlungen ist“, fasst Kai Jentsch zusammen.

Floristik braucht positive Botschaften

Die FDF-Tarifkommission legt Wert darauf, auf plakative und oftmals populistische Forderungen vor Verhandlungsbeginn zu verzichten. „Wir brauchen positive Presse und eine positive Wahrnehmung unseres Berufsstands!“, so der Kommissionsvorsitzende Kai Jentsch.

„Es ist für uns unverständlich, dass die IG BAU insbesondere vor Entgelt-Tarif-Verhandlungen die Floristik-Branche als Beruf im Niedriglohn-Sektor darstellt und immer wieder ungerechtfertigt in Verruf bringt. Viele Behauptungen unseres Sozialpartners sind schlichtweg falsch – ganz unabhängig davon, dass die IG BAU die Tarif-Verträge mitverhandelt und damit auch mitverantwortet. Wir sind sowohl im Entgelt-Bereich als auch bei den Azubi-Vergütungen auf einem mit anderen Branchen vergleichbaren Niveau – auch mit Blick auf die realisierbaren Rahmenbedingungen und Umsätze in unserer Branche!“, bekräftigt der Vorsitzende der FDF-Tarifkommission.

Hinzu kommt, dass viele Unternehmer*innen die von FDF und IG BAU gemeinsam abgeschlossenen Entgelt-Tarifverträge im positiven Sinne übererfüllen. Die Verhandlungen zwischen FDF und IG BAU über einen neuen Rahmentarif für die Floristik-Branche wurden im September aufgenommen.



„Verhandlungspartner“

Messe - Gutscheincodes für FDF - Mitglieder

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
fordern Sie bei Bedarf Ihre Gutscheincodes für diese Messen im FDF-Büro
an: info@fdf-niedersachsen.de

nordstil

ambiente
christmasworld
creativeworld



Berufsneuordnung 1997 vs. 2025

Die Neuordnung des Berufsbildes Florist*in stellt eine umfassende Modernisierung dar, um den Beruf an die aktuellen und zukünftigen Anforderungen des Marktes anzupassen.

Entscheidende Neuerungen der Berufsneuordnung Floristen und Floristinnen(2025)

Die wichtigsten Unterschiede zum bisherigen Stand (1997) liegen in vier zentralen Bereichen:

1. Prüfungsform: Übergang zur Gestreckten Abschlussprüfung

Die bisherige Form bestehend aus Zwischen- und Abschlussprüfung entfallen und werden durch die in zwei Teilen durchgeführte Abschlussprüfung abgelöst. Die Ergebnisse beider Prüfungsteile führen zum Gesamtergebnis der Abschlussprüfung.

2. Digitalisierung und Moderne Arbeitswelt

Während der alte Standard die digitale Arbeitswelt noch nicht berücksichtigte, sind in der neuen Verordnung **digitale Kompetenzen** und die **digitalisierte Arbeitswelt** explizit als Ausbildungsinhalt integriert.

3. Umweltschutz und Nachhaltigkeit als Kernkompetenz

Die neuen Ausbildungsinhalte legen einen verstärkten Fokus auf **Umweltschutz** und **praxistaugliche Nachhaltigkeit**. Diese Themen werden nun als essenzieller Bestandteil der Floristik-Ausbildung betrachtet.

4. Stärkung betriebswirtschaftlicher Kompetenzen

Über die grundlegenden Kenntnisse hinaus werden in der neuen Verordnung **innovative betriebswirtschaftliche Kompetenzen** vermittelt, um Florist*innen optimal auf die Herausforderungen der Unternehmensführung vorzubereiten.

Liebe FDF-Mitglieder,

bitte beachten Sie: 2026 erhalten Sie Ihre Beitragsrechnung per E-Mail.



Als Florist oder Floristin möchten Sie schnell das passende Produkt in der richtigen Farbe finden – und dann ganz in Ihrem Werk aufgehen. Wussten Sie, dass Sie im FleuraMetz Webshop ganz einfach nach Farben filtern können?

Scannen Sie den QR-Code und entdecken Sie im Video, wie Sie im FleuraMetz Webshop ganz einfach nach Farbe filtern können.



Das größte Weihnachtssortiment in Farbe pro Trend

Rot ist klassisch. In Kombination mit Bordeaux entstehen elegante und moderne Weihnachtskreationen.

Ist Rot in diesem Jahr nicht Ihre Farbe? Kein Problem. Auch in den anderen Trendfarben finden Sie bei uns ein passendes und vielfältiges Sortiment. Wer heute vor 10 Uhr bestellt, erhält die Ware oft schon am nächsten Tag. Die einzige Frage ist, ob Sie sich für Weihnachtskreationen im Stil von Winterblau Wunder oder Zuckerwatte Weihnachten entscheiden.

Cherry Christmas

Hortensien, Amaryllis, Ilex und viele weitere saisonale Favoriten in Rot.

Sehen Sie im Video, wie Jenny Cherry Red und Bordeaux in ihrem Meisterwerk kombiniert.



FDF-Coaching

Seminar für Ausbildungsbetriebe und Prüfer*innen Zukunft gestalten: Die neue Ausbildungsverordnung Florist*in

**Donnerstag, 05. März 2026, 9.00 – 16.00 Uhr, Fa. Landgard Blumen & Pflanzen GmbH,
Sehnde**

Die Weichen für eine innovative Floristik-Ausbildung sind gestellt. Mit der neuen, umfassend aktualisierte Ausbildungsverordnung, die seit dem 1. August 2025 gültig ist, haben wir einen entscheidenden Schritt in ein zukunftsfähiges Handwerk gemacht und stellt hohe Anforderungen an alle Ausbildungsbeteiligten. Die Umsetzung der Neuerungen betrifft Sie als Ausbilder*innen im Betrieb und als Mitglieder der Prüfungsausschüsse Florist*in unmittelbar. Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und die gestreckte Abschlussprüfung erfordern ein aktuelles Know-how. Der Fachverband unterstützt Sie aktiv bei der Anwendung! Wir helfen Ihnen, die Inhalte der neuen Ausbildung Florist*in sicher und praxisgerecht in Ihrem Betrieb oder im Prüfungsprozess zu verankern. In diesem praxisorientierten Seminar werden alle relevanten Fragen zur korrekten Anwendung und Umsetzung der gültigen Verordnung geklärt. Heike Damke-Holtz erarbeitet mit den Teilnehmenden folgende Themenschwerpunkte:

Die neue Verordnung über das Berufsbild der Floristen und deren Umsetzungshilfe „Ausbildung gestalten – Florist/Floristin“

- **Die Gestreckte Abschlussprüfung:**
 - Inhalte
 - Vorbereitung
 - Umsetzung
 - Werkstücke
 - Bewertungskriterien
- **Ausbildungsnachweise:**
 - Formen; digital oder analog
 - Bedeutung und Aufgaben



Referentin: Heike Damke-Holtz, Florist-Meisterin, National Certified Assessor and Judge in Floral Design

Gebühr: FDF-Mitglieder/ Nichtmitglieder

195,00 €/245,00 €

Die gebundene Umsetzungshilfe der Berufsneuordnung und ein Imbiss sind im Seminarpreis enthalten.

Veranstaltungsort: Firma Landgard Blumen & Pflanzen GmbH, Ahlter Feld 1, 31319 Sehnde

Verbindliche Anmeldung bis zum 19. Februar 2026
Berufsneuordnung Florist*in, 05.03.26

Geschäft:

Name, Vorname des/der Seminarteilnehmenden

Straße, Ort:

Tel. und E-Mail:

Datum, Unterschrift

Silberne Rose 2026 - Ausschreibung



**Zum ersten Mal 1 Wettkampftag
Vier Werkstücke
Qualifizierung für die deutsche Meisterschaft der
Floristen**

Am Wochenende 05. und 06. September 2026 findet die niedersächsische Landesmeisterschaft der Florist*innen im Rahmen der Landesgartenschau in Bad Nenndorf statt. Am Samstag veranstaltet der Fachverband verschiedene Mitmachaktionen rund um die Floristik um auf diesen Berufswettkampf einzustimmen. Der Sonntag steht dann

ganz im Zeichen der Landesmeisterschaft.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder unseres Landesverbandes und deren Mitarbeitende, soweit sie den Beruf Florist/in erlernt haben.

Hier ein Überblick über die Wettbewerbsarbeiten. Interessierte Florist*innen können die ausführliche Ausschreibung im FDF-Büro anfordern.

Am Sonntag, 06. September startet die Silberne Rose um 10.30 Uhr:

1. Aufgabe: Freie Arbeit „Waldverbundenheit“

60 Min

Situation: Zur Landesgartenschau wird ein Erlebnispfad „Waldtempel“ erbaut. Skulpturen und Duftpflanzen und Naturwerkstoffe machen diesen Tempel erlebbar.

2. Aufgabe: Tischschmuck

120 Min

„Die Lustigen Festtage bei Hofe – Tischschmuck zur Zeit Jérôme Bonapartes, König von Westfalen“

Jérôme Bonaparte, jüngster Bruder Napoleons, war von 1807 bis 1813 König des kurzlebigen Königreichs Westphalen mit Residenz in Kassel. Als schillernde Figur des Empire war er bekannt für seine lebensfrohen Feste, seine Liebe zum Detail und seine Vorliebe für französische Hofkultur, Eleganz und Überschwang.

Gestalte eine festliche Tischdekoration für vier Personen, die sich stilistisch und atmosphärisch an den sogenannten „lustigen Festtagen“ zur Zeit Jérômes orientiert. Die Dekoration soll die Epoche um 1810 widerspiegeln, florale Elemente kreativ einbinden und das Lebensgefühl der damaligen höfischen Tafelkultur sichtbar machen.

3. Aufgabe: Kopfschmuck

60 Min

„Floraler Kopfschmuck als Interpretation regionaler Trachtenkultur in Bad Nenndorf“

Gestalte einen floralen Kopfschmuck, der sich kreativ und modern mit der traditionellen Trachtenkultur des Schaumburger Landes – insbesondere aus dem Raum Bad Nenndorf – auseinandersetzt. Die Gestaltung soll Elemente wie Form, Symbolik oder Farbgebung der regionalen Trachten aufgreifen und zeitgemäß interpretieren. Der florale Kopfschmuck wird an einem zuvor zugeteilten Model präsentiert, das einfarbig schwarz gekleidet ist. Ihre Gestaltung steht dabei im Fokus und soll die kulturelle Aussagekraft visuell transportieren.

4. Aufgabe: Überraschungsarbeit

90 Min

„Bad Nenndorf ist bunt – Ein Strauß für Vielfalt und Haltung“

Bad Nenndorf steht für gelebte Vielfalt, Offenheit und ein starkes demokratisches Miteinander. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt haben in der Vergangenheit wiederholt Haltung gegen politische Missstände gezeigt und sich klar für Toleranz und Menschenwürde eingesetzt. Dieses Engagement spiegelt sich im Motto „Bad Nenndorf ist bunt“ wider.

Gestalte einen Strauß, der die Themen Buntheit, Diversität und gesellschaftliche Vielfalt floristisch interpretiert. Die Arbeit soll die Lebendigkeit, Unterschiedlichkeit und das respektvolle Miteinander der Menschen symbolisieren – kraftvoll, kreativ und aussagekräftig

Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende mit vielen interessanten Aktionen!

Jetzt einen Startplatz sichern!

Wettkampf um die Silberne Rose 06. September 2026 in Bad Nenndorf

Ich interessiere mich für eine Teilnahme und möchte einen Platz für mich unverbindlich reservieren. Weitere Wettbewerbsunterlagen erhalte ich zeitnah.

Name: _____

Floristfachgeschäft: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./Fax: _____

Einfach per mail: info@fdf-niedersachsen.de

Gut zu Wissen!

Mindestlohn ab 01. Januar 2026

Ab dem 1. Januar 2026 steigt der gesetzliche Mindestlohn auf 13,90 Euro. Das wird auch Auswirkungen auf Minijobs und Jobs im Übergangsbereich haben, denn deren Verdienstgrenzen passen sich automatisch an den Mindestlohn an:

- Die Verdienstgrenze für Minijobs steigt 2026 auf 603 Euro pro Monat (2025: 556 Euro).
- Der Übergangsbereich (für sogenannte Midijobs) liegt 2026 zwischen 603,01 Euro und 2.000 Euro (2025: 556,01 Euro bis 2.000 Euro).

Gilt der Mindestlohn für alle Arbeitnehmer*innen?

Alle Beschäftigten ab 18 Jahren haben Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn, mit Ausnahme der folgenden Personengruppen:

- Auszubildende
- Ehrenamtlich Tätige
- Selbstständige
- Beschäftigte in Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Langzeitarbeitslose für bis zu 6 Monate nach ihrer Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt

Der gesetzliche Mindestlohn gilt unabhängig vom Beschäftigungsumfang oder von der Arbeitszeit und damit auch für Minijobber*innen. Sogar Praktikant*innen können unter bestimmten Voraussetzungen (§ 22 Absatz 1 MiLoG) eine Bezahlung nach dem Mindestlohngesetz verlangen.

Ausnahmen

Pflichtpraktika: Praktika, die aufgrund einer schulischen, hochschulrechtlichen oder berufsakademischen Bestimmung verpflichtend sind.

Orientierungspraktika: Freiwillige Praktika von bis zu drei Monaten zur Orientierung für eine Ausbildung oder ein Studium.

Begleitende Praktika: Freiwillige Praktika von bis zu drei Monaten begleitend zu einer Ausbildung oder einem Studium (wenn nicht schon ein solches Praktikum beim selben Auszubildenden absolviert wurde).

Eine FDF-Mitgliedschaft zahlt sich

Arbeitsrecht und Tarifrecht

- ✓ Sicherheit im Arbeitsrecht
- ✓ Arbeitsrechtliche Beratung
- ✓ Unterstützung bei Konflikten

Regelmäßige Informationen & Beratung der Mitglieder

- ✓ Individuelle Beratung durch die FDF-Geschäftsstellen
- ✓ Rundmails
- ✓ Merkblätter
- ✓ Weiterbildungsangebote

Betrieblichen Arbeitshilfen

- ✓ Bereitstellung von Mustervorlagen
- ✓ Kalkulationshilfe

Öffentlichkeitsarbeit

- ✓ Organisation und Durchführung von floristischen Veranstaltungen
- ✓ Nachwuchswerbekampagnen
- ✓ Pressearbeit
- ✓ Social Media

Lobbyarbeit/Interessenvertretung

- ✓ Vertretung der Interessen der Mitglieder auf politischer Ebene
- ✓ Überregionale Lobbyarbeit
- ✓ Eigene Tarife
- ✓ Zusammenarbeit mit den IHKs
- ✓ Berufsausbildung

Das ist ein Auszug aus unseren Verbandsleistungen

Mitgliedsbeitrag ab monatlich 25,75 €

mehr Informationen unter: www.fdf-niedersachsen.de oder



Gemeinsam stark!







LANDGARD BEI WHATSAPP.

Vorteile immer im Blick!

Mit dem WhatsApp-Kanal Ihres Landgard-Cash & Carry-Markts erhalten Sie exklusive Angebote, aktuelle Öffnungszeiten und relevante Neuigkeiten direkt auf Ihr Handy – genau zu den Sortimenten, die Sie wirklich interessieren. Schnell, unkompliziert und auf Sie zugeschnitten.

Jetzt Kanal abonnieren und immer bestens informiert sein!



WhatsApp Oldenburg



WhatsApp Hannover

QR-Code scannen und keine Angebote, Aktionen und Neuigkeiten aus Ihrem Markt mehr verpassen.